

Antrag auf Unterstützung einer Bürgeraktion durch die Stadt Rottenburg am Neckar

Antragsteller/in: (Name, Adresse, Ansprechpartner/in, Telefon, E-Mail)

Ute Drews
Stv. Vorsitzende der Bürgerstiftung Rottenburg a.N.
Weggentalstraße 65
72108 Rottenburg
Tel.: 07472-91399
ute.drews@buergerstiftung-rottenburg.de

Projektname:

Restaurierung/Renovierung des Kreuzwegs zur Altstadtkapelle

Projektidee, für die die Förderung beantragt wird:

Der Kreuzweg von 1861 aus Wendelsheimer Sandstein hinauf zur Altstadtkapelle weist an den einzelnen Stationen große Witterungs- und Wasserschäden auf. Zum Teil sind die Texttafeln mit Zitaten aus dem Alten Testament nicht mehr vollständig und Zierformen nur noch fragmentarisch erhalten. Viele Stationen müssen neu fundamentierte werden, da sie nicht mehr standfest und umsturzgefährdet sind. Eine Teilrenovierung fand 1990 statt, bei der auch die alten von dem Rottenburger Künstler Eugen Stehle (1882-1968) gemalten Bilder aus den Nischen entfernt wurden. An ihrer Stelle wurden kleine Tontafeln eingesetzt (Schülerprojekt aus St. Klara unter Anleitung von Schwester Margit), von denen in letzter Zeit wegen Beschädigung 4 mit brauner Farbe übermalt wurden. Die ursprünglich vorhandenen Gitter vor den Nischen fehlen alle, ebenso sind nur noch vereinzelt die Kreuze auf dem Giebfries erhalten.

1



Stat.I 28.12.1974
Foto B. Schiebel
Gitter+ Bild noch
vorhanden



Stat.I 30.05.1981
Foto B. Schiebel
Gitter abhanden



Stat.III Sept. 2016
Stark beschädigt
Gitter abhanden mit
Tonrelief von 1990



Stat.VII

Wie ein Schaf wird er
zur Schlachtbank geführt und
tat er seinen Mund nicht auf.
Jes. 53,7 (ergänzt)

Ziel des Projekts:

(Ziel der Idee / Aktion (was, wie, warum) / Zielgruppe (wer, wie viele) / Durchführung (wer) / nachhaltiger Nutzen für die Stadt/etwaige Folgekosten)

- Der Kreuzweg zur Altstadtkapelle steht unter Denkmalschutz. **Ziel des Projekts ist die Erhaltung und Restaurierung des Kulturdenkmals für die nächsten 50 Jahre.** Der Kreuzweg ist ein typisches Zeichen alter Volksfrömmigkeit und ist von kulturgeschichtlicher Bedeutung.
- Der Kreuzweg mit der Altstadtkapelle liegt nahe am Neckar und dem begleitenden Fahrradweg und kann somit bei entsprechender Ausschilderung und nach Renovierung auch in Kombination mit der Altstadtkapelle als touristisches Ziel angesteuert werden.
- Der Erhalt des einzigen Kreuzwegs in der Kernstadt, das Auffinden der einzelnen Stationen und die Konfrontation mit den alttestamentarischen Texten ist nicht nur für die Gläubigen der Morizgemeinde, die jährlich am Karfreitag den Kreuzweg begehen, sondern auch für andere Gläubige ein wichtiger Moment des Innehaltens und Nachdenkens.
- Das Projekt wird von der „Steuerungsgruppe Kreuzweg Altstadtkapelle“ mit jeweils zwei Mitgliedern des Kirchengemeinderats St. Moriz, der Marinekameradschaft und der federführenden Bürgerstiftung Rottenburg a.N. durchgeführt.
- Etwaige Folgekosten bestehen in der gelegentlichen Reinigung der einzelnen Stationen und der Instand- und Sauberhaltung des Weges (Stadt und möglicherweise Mitglieder der St. Moriz-Gemeinde) sowie einer sachgemäßen Ausschilderung (Stadt Rottenburg)

2

Projektzeitplanung:

Die Renovierung des Kreuzwegs wird sich über 3 – 4 Jahre hinziehen, da viele Stationen wegen mangelnder Standfestigkeit abgebaut, ein neues Fundament benötigen und dann wieder aufgebaut werden müssen und auch möglicherweise nicht vor Ort restauriert werden können.

Die Projektplanung sieht folgende Schritte vor:

- I. Erhebung einer Schadensdokumentation (siehe vorliegendes Angebot)
- II. Entwicklung eines restauratorischen Konzepts für die Stationen
- III. Erstellung des Kostenplans auf Grundlage des restauratorischen Konzepts
- IV. Renovierung einer „Musterstation“ (als Beispiel für mögliche Sponsoren)
- V. Entscheidung über Ausgestaltung der Nischen (Bildtafeln? Reliefs? Vorhandene Tontafeln?)
- VI. Suche nach Sponsoren (Antrag bei Stiftung Wegzeichen, Kirche, Diözese, Privatpersonen....)
- VII. Gestalterische Arbeiten und Sicherungen am Wanderweg, Auslichten um die Stationen, Stufen mit Schildern der Sponsoren/Spender

Kooperationspartner:

Neben der Bürgerstiftung sind der Kirchengemeinderat St. Moriz und die Marinekameradschaft in das Projekt eingebunden. In der „Steuerungsgruppe Kreuzweg Altstadtkapelle“ sind jeweils 2 Vertreter der drei Institutionen.

Kostenplan

unterteilt nach Eigenleistung, Spenden, Sponsoring, sonstige Einnahmen oder andere Fördermittel und beantragtes Fördervolumen:

(hier sind auch nicht finanzielle Eigenanteile/Eigenleistungen zu benennen)

Analog zur Projektzeitplanung:**I. Erhebung einer Schadensdokumentation:**

5000.-- Euro (siehe vorliegendes Angebot)

Dabei nicht finanzielle Eigenanteile:

- Textrecherchen(Ergänzung Bibelstellen)
- hist. Materialbeschaffung (alte Photos)
- Fotodokumentation für Angebote
- Ausdrucke
- Telefonate
- Mehrere Begehungen des Kreuzwegs mit Fachleuten
- Materialaufwand

II. Entwicklung eines restauratorischen Konzepts:

Eigenleistung der Steuerungsgruppe in enger Zusammenarbeit mit Landesamt für Denkmalpflege, unterer Denkmalschutzbehörde und weiteren Experten.

III. Erstellung eines Kostenplans für die einzelnen Stationen:

Durch Restaurator/Steinmetz

IV. Herstellung einer Musterstation:

Erste Kostenschätzungen rechnen mit 3000 – 4000 Euro je nach Schadenszustand (kann erst genau beziffert werden, wenn Schadensdokumentation vorliegt)

Voraussichtliche Gesamtkosten für die 14 Stationen zw. 49 000 – 56000 Euro

(ohne Punkt V: Entscheidung über Ausgestaltung der Nischen und ohne Punkt

VII: Gestalterische Arbeiten und Sicherungen am Weg)

Eigenleistungen: Hilfe beim Ab- und Aufbau der Stationen, Fundamentierung, Koordination

V. Entscheidung über Ausgestaltung der Nischen:

Kann noch nicht beziffert werden, da erst entschieden werden muss, ob die Tonreliefs von 1990 erhalten bleiben oder ob neue oder historische Bilder/Reliefs, die in die Nischen passen, eingebracht werden. Ebenso ist die Frage zu klären, ob wieder Gitter zum Schutz vor die Nischen kommen. Muss aber geklärt sein, ehe die Arbeiten an den Stationen begonnen werden.

VII: Gestalterische Arbeiten und Sicherungen am Wanderweg, Auslichten um die Stationen, Stufen mit Schildern der Sponsoren/Spender

Es liegen hier auch noch keine Kostenschätzungen vor, die können erst am Ende der Renovierung/Restaurierung erhoben werden.

Beantragtes Fördervolumen :

Kosten für Schadensdokumentation	5000 Euro lt. Angebot
Kosten für Herstellung einer Musterstation	5000 Euro Kostenschätzung
Anteilige Kosten für die Umsetzung des Gesamtprojekt (Restauration)	<u>10.000 Euro</u>
	20.000 Euro

4

Die gemachten Angaben im Antrag einschließlich der Antragsunterlagen sind vollständig und richtig.

Datum

22.11.2016

Unterschrift

M. Grews